

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

227 (17.8.1911) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezettel 45 Pf.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Erpedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Donnerstag, den 17. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 227

Badische Politik.

Parteibewegung in Freiburg.

Der Zwist zwischen „Breisgauer Ztg.“ und „Vollmacht“ bzw. Sozialdem. Partei entfand, weil von sozialdemokratischer Seite die Stellung des Großhändlers Geschäfts zu den Arbeitern kritisiert worden war, wie auch die bürgerlichen Zeitungserleger „mitgenommen“ wurden. Die sonst dem Großhändler huldigende „Breisg. Ztg.“ fährt nun das schärfste Geschick gegen die Sozialdemokratie auf, ruft den Mittelstand, die Unternehmer, die selbständigen Existenzen in Gewerbe, Handel und Industrie, und — man höre! — „die bürgerlichen Parteien, heissen sie, wie sie wollen“, auf zum Kampf.

Im Jahre 1909 wurde das alles der „Breisg. Ztg.“ verübelt — nicht nur von der Sozialdemokratie, die von „reaktionärer“, „Zentrumspolitik“ u. dergl. sprach —, sondern auch von anderer Seite, die es sogar verübte, daß die „Breisg. Ztg.“ es tadelt, daß im Bürgerausschuß die städtische Betriebskrankenkasse abgelehnt wurde aus Rücksicht auf die — Ortstrankenkasse, und daß die „Breisg. Ztg.“ im Interesse der Kleinrentner für eine höhere Besteuerung der Großrentner eintrat.

Aus Nachbarländern.

* Basel, 15. Aug. Nachdem der Tatbestand aufgenommen, der Schaden annähernd geschätzt, haben am Montag mittags die Aufräumungsarbeiten begonnen, die längere Zeit in Anspruch nehmen dürften, da nicht der gesamte Arbeiterstand dabei beschäftigt werden kann. Inzwischen sind zahlreiche Zimmerleute damit beschäftigt, das Gerüst der nur wenig beschädigten Flügelbauten nachzugehen und eventuell auszubessern. Am oberen Flügelbau haben die Maurer bereits die Arbeit wieder aufgenommen, da diese Seite nur wenig gelitten. Die Unterführung, ob der Garage durch den Brand hart mitgenommenen Mittelbau oder nur dessen Fassade abgetragen werden muß, ist noch nicht abgeschlossen, doch versichern Sachverständige, daß der ganze Mittelbau abgetragen werden muß, denn die meisten Sanftteile sind von der Hitze gebrannt. Sollte dies der Fall sein, dann wäre eine Verzögerung der Wollenbung des Baues um einem Jahre so gut wie sicher.

Neustadt, 15. Aug. Aus der Pfalz werden infolge der großen Hitze und der dadurch eingetretenen Dürre täglich Waldbrände gemeldet. Auch Schadenfeuer sind an der Tagesordnung. In Waudach und Hergheim wurden eine Anzahl Scheunen, Stallungen und Schuppen durch Feuer vernichtet, wobei den Flammen auch Vieh zum Opfer fiel. In Birnfeldensbach gestern aus unbekannter Ursache in einem in der Nähe des Güterbahnhofes gelegenen Lumpenschuppen Feuer aus, das auch auf benachbarte Häuser übergriff. Der Schaden ist bedeutend. In Erpsheim schickte gestern nachmittags ein Großfeuer zwei Wohnhäuser, drei Scheunen und mehrere Schuppen ein.

Kommunalpolitische Umschau.

Städtische Verkehrspolitik.

Die Düsseldorf-Stadterordnetenversammlung genehmigte den Ankauf der elektrischen Bahnstrecke Düsseldorf-Bahnhof-Düsseld. von der Bergischen Kleinbahn-Aktiengesellschaft über 3,6 Millionen Mark. Den Betrieb der Strecke übernimmt die Rheinische Bahngesellschaft Düsseldorf, an der die Stadt Düsseldorf stark beteiligt ist, gegen eine Jahrespacht von 144 000 Mark.

Aus dem Stadtkreise.

Der Witterungsumschlag hat sich bis jetzt in Karlsruhe teilweise geltend gemacht. Der so ersehnte Regen ist noch immer nicht eingetreten, so daß die Dürre und Trockenheit vorläufig anhalten. Geringe Niederschläge sind bisher in Baden nur im südlichen Schwarzwald, im Neckartal, oben im Bauland, während im nördlichen Schwarzwald, in der Rheinebene und haardt noch kein Tropfen Regen gefallen ist. Dagegen ist die Abkühlung noch stärker geworden. Die Temperatur erreichte in Karlsruhe am gestrigen Mittwoch ein Maximum von nur mehr 25 Grad Celsius. Die Morgentemperatur betrug 18 Grad, die Temperatur mittags 2 Uhr 22 Grad Celsius. Im Laufe des Nachmittags kam die Sonne wieder etwas zur Geltung, doch trat eine erhebliche Steigerung der Temperatur infolge des anhaltenden Nordwestwindes nicht mehr ein. Das Barometer hat sich wenig verändert. Die Wetterlage war gestern folgendermaßen: Die Depression hatte ganz Europa mit Ausnahme des südlichen Teiles in ihren Bereich gezogen und sich noch erheblich vertieft. Der hohe Druck hatte gleichfalls abgenommen und befand sich im äußersten Nordwesten. In Mitteleuropa wehten starke bis stürmische Nordwestwinde, die überall bedeutend abkühlten. Meist herrschte wolfiges Wetter, nur vereinzelt fiel etwas Regen. Die stärkste Abkühlung war in Skandinavien, England und Rußland zu bemerken; auch Deutschland meldete tiefere Temperaturen als am Montag, während es in Italien noch heiß war. Im Hochgebirge stellte sich nach fast vierwöchentlicher Unterbrechung erstmals wieder Nebel und Frost ein.

Strenger Winter in Sicht? Nahezu vier Wochen früher wie sonst rüsten sich trotz reichhaltiger Nahrungsquellen dieses Jahr die Schwaben zum 3. Zug. Diese frühzeitige Reifung wird übrigens auch bei anderen Zugvögeln z. B. Bergfinken, Starren u. a., bemerkt. Naturkenner schließen daraus auf einen frühen und strengen Winter.

Milchhändlerversammlung.

In der Milchhändlerversammlung am Dienstag nachmittags im „Ziegleraal“ erklärte stellvertretender Direktor des städtischen Schlachthofes, Herr Dr. Karl, daß von Seiten der Stadtverwaltung bereits Maßnahmen im Gange seien, um gute Milch von außen her in ausreichender Weise zu beschaffen. Gegen das Verlangen einiiger Milchhändler, die Stadt möge die Lieferung der Milch in eigene Regie übernehmen, wandte sich Herr Dr. Karl mit dem Argument, daß dies der Konsequenzen halber anderen Nahrungsmittelarbeiten gegenüber nicht gesehen könne. Der Referent, Milchhändler Odenwald, trat für die Schaffung einer geschlossenen Milchhändlerorganisation in der Stadt und Land auch im Interesse der Konsumenten ein. Die Versammlung beauftragte den Vorstand der Vereinigung der Milchhändler, sofort Mittel und Wege zu suchen, um neue Milchquellen zu erschließen, damit der jetzt schon von den Produzenten in Aussicht genommene nochmalige Preisaufschlag nicht zur Ausführung kommen kann.

Aus der russischen Residentur. Der Legationssekretär Wejederitz bei der russischen Residentur hier ist zum ersten Botschaftssekretär bei der russischen Botschaft in Konstantinopel ernannt worden.

St. A. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat Juli im ganzen 216 706 (1910: 116 784) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 104 727 M. (102 657 M.). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 275 422 (281 201).

Sperrung der Sofienstraße zwischen Leffing- und Grenzstraße. Zwecks Bormahme von Arbeiten am Gasrohrstrang in der Sofienstraße zwischen Leffing- und Grenzstraße wird die genannte Straßenstraße für die Dauer der Arbeiten für den Fuhrwerksverkehr polizeilich gesperrt.

Welt-Kinematograph. Man schreibt uns: Man sollte nicht veräumen, das großartige Programm, das bis inf. Freitag zur Vorführung gelangt, anzusehen. Der Film „Am Kampf auf der Klippe“ dürfte an dramatischer Bewegtheit kaum übertroffen werden, „die Geschichte des Hanswurst“ bietet angenehme Unterhaltung, auch für den Humor ist bestens gesorgt.

Beisegung. Dienstag nachmittags 4 Uhr fand die Beisegung des so früh von Leben abgerufenen Kapellmeisters der freiwilligen Feuerwehrgesellschaft Friedrich Hellmuth statt, zu welcher sich eine große Trauer-versammlung eingefunden hatte. Nach einem Choral, gespielt vom Instrumentalmusikverein Durlach, dessen Dirigent Hellmuth ebenfalls gewesen, hielt der Geistliche eine ergreifende Trauerrede. Nach dem Gebet ließ sich der Trauerzug nach dem Grab in Bewegung. An der Spitze marschierte die Kapelle des Instrumentalmusikvereins Durlach, dann folgte das Kommando sowie die Hauptteile des Korps, sowie Korpsmitglieder sämtlicher 4 Kompanien, sowie der Bahnhofsfeuerwehr. Neben und hinter dem Sarg gingen mit Trauerhörchen die Mitglieder seiner Kapelle. Nach dem Gebet des Geistlichen legten Kränze nieder unter entsprechenden Worten: Oberkommandant Heuser, namens des Korps, Mitglied der Kapelle Klotzer namens der Kapelle, M. Lindelaub namens des Militärvereins; außerdem legten noch Kränze nieder der Distriktsbürgerverein sowie der Instrumentalmusikverein Durlach. Auch die Stadt Karlsruhe hat dem Verstorbenen einen Kranz gewidmet.

Beim Baden ertrunken ist am 14. d. Mts., nachmittags, im Atrhein im Stadteil Daxlanden in der Nähe der Brücke, die zur Insel Rappenswörth führt, der 43 Jahre alte, in Daxlanden wohnhafte Bäckermeister Leopold Ganz. Ferner erkrankt am Dienstag abend beim Baden im offenen Rhein bei Ragau der 30 Jahre alte verheiratete Pfisterermeister Andreas Braun von hier.

Kleine Tagesschau. Dienstag nachmittags fiel ein lebiger Tagelöhner von hier Edel Krieg- und Leffingstraße von einem Lastwagen herunter und brachte den rechten Fuß und die linke Hand unter das Hinterrad. Nachdem ihm in dem nahegelegenen Garnisonlazarett ein Notverband angelegt worden war, wurde er mittels Krankenautomobil in das städtische Krankenhaus gebracht. — Erhängt hat sich auf dem Speicher eines Hauses der Schützenstraße ein dort wohnhafter verheirateter Schlosser. Das Motiv der Tat ist unbekannt. — Feuer entstand am 13. d. Mts. abends im Wohnzimmer eines Fabrikarbeiters in der Langestraße im Stadteil Ruppurr dadurch, daß sich eine brennende Kerze infolge der großen Hitze umgab und den Tisch, auf dem sie stand, in Brand setzte.

Standesbuch-Auszüge.

Eheausgabe: 15. August: Karl Fuchs von Heilsheim, Einleger hier, mit Sophie Fipse von Köfingen; Otto Siobel von Auherhof, Konditor hier, mit Emilie Fröhlich von hier; Julius Riß von Niederortbach, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Schneider von Bergshausen; Anton Asmann von Wörth a. Rh., Tagelöhner hier, mit Maria Bod von Herrenberg.

Geburten: 13. August: Clara Rosa, Vater Karl Sand Maurer. — 14. August: Rosa Josef, Vater Eug. Kiefer, Schneider. — 15. August: Marie Luise, Vater Georg Martin, Fabrikarbeiter.

Todesfälle: 15. August: Friedrich Behrens, 10 Tage, Vater Georg Straub, Maschinenformier; Gertrud Bahlinger, Ehefrau des Landwirts Franz Bahlinger, alt 53 Jahre; Heinrich Holzwarth, Schlosser, Ehemann, alt 32 Jahre; Emilie Hausmann, Ehefrau des Lackierers Georg Hausmann, alt 33 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Donnerstag, den 17. August 1911. 1/3 Uhr: Heinrich Holzwarth, Schlosser, Schützenstraße 38, 3. Stod. — 5 Uhr: Emilie Hausmann, Lackierers-Ehefrau, Gerwigstraße 14, 5. Stod.

Karlsruher Kunstleben.

Stadtgartentheater.

Stadtgartentheater. Heute Donnerstag, den 17. August wird Bebars „Fürstentum“ zum 4. Male aufgeführt. Freitag, den 18. August ist eine Festvorstellung vom österr.-ungar. Hilfsverein veranstaltet zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich, welche mit einem Prolog, einer Allegorie, die Huldigung der Völker Oesterreich darstellend, beginnt, und anschließend wird Jarnes reizende Operette „Das Rustantenmädchel“, mit Fr. Grabig in der Titelrolle, gegeben. Samstag, den 19. Aug., ist das Benefiz des Kapellmeisters Stefan Riedner, der die „Dollarprinzessin“ gewählt hat. Kapellmeister Riedner, der nun schon den vierten Sommer in Karlsruhe verbringt hat, hat einen gewiß verantwortungsvollen und arbeitsvollen Posten am Stadtgartentheater. Schon klingt manche Vorstellung am Abend; die meisten Theaterbesucher machen sich aber gar keine oder nur eine fassliche Vorstellung davon, wieviel Arbeit, Mühe und Ausdauer gerade von dem leitenden Kapellmeister verlangt wird, bis eine Vorstellung glatt herauskommt.

Literatur.

Die Entscheidung über Marokko. Ein erster Mahnruf in letzter Stunde an das deutsche Volk und seine Regierung. Von Privatdozent Dr. Alf. Wirth, Verlag von Arthur Döcke, Stuttgart, 1 M. Der bekannte Münchener Historiker und Privatdozent Dr. Alf. Wirth, einer der besten Kenner Marokkos, im Juli erst aus der Schau zurückkehrend, entwirft in einer feinsinnig geschriebenen Monographie die Entscheidung über Marokko, seinen Bundesleuten ein Bild des fernan Landes und seinen Bemühern, und begründet die Ansprüche Deutschlands.

Der Generalfreist in England.

London, 15. Aug. Im Unterhaus erklärte der Staatssekretär des Innern, Churchill, daß sich die Lage in London merklich gebessert habe. In allen Betrieben kehrten die Hofenarbeiter, wenn auch nicht vollständig, zur Arbeit zurück und man habe Grund zu der Annahme, daß sämtliche Transportarbeiter die Vorteile, die ihnen zugesichert seien, entgegenzunehmen und einsehen, wie wichtig es wäre, diese Vorteile durch Fortsetzung des Ausstandes aufs Spiel zu setzen. Sodann erklärte Churchill einen eingehenden Bericht über die Ausfahrten in Liverpool und stellte die Meldung, daß Salven auf die Bevölkerung abgegeben worden seien, dahin richtig, daß nur 12 einzelne Schiffe, die niemand verletzten, abgegeben worden seien.

Premierminister Asquith und Handelsminister Buxton hatten in Downingstreet heute eine Besprechung mit Vertretern der Unternehmern verschiedener Industriezweige und Johann mit den Vertretern der Arbeiter.

Cardiff, 15. Aug. Die Zahl der ausständigen Hofenarbeiter beträgt heute 1500. Die Menge leidet große Not. Eine Anzahl von schwarzen Matrosen geriet mit der Polizei zusammen, die von ihnen Sitten Gebrauch machte. 12 Neger mußten ins Krankenhaus geschickt werden.

Liverpool, 15. Aug. Eine 3000 Personen zählende Menge griff heute einen von Hularen eskortierten Gefangenennagen an. Die Hularen gaben Feuer, verwundeten 20 und töteten einen Angreifer.

Liverpool, 15. Aug. Die Mütter haben den Lordmagen darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die augenblickliche Lage noch länger anhalte, die Stadt in wenigen Tagen ohne Brot sein würde. In den Krankenhäusern macht sich der Mangel an Lebensmitteln schon recht fühlbar. Die Streikruhen breiten sich immer weiter über das Land aus.

Liverpool, 16. Aug. Im Distrikt von Sheffield sind gestern abend fast sämtliche Signalbeamte in den Ausstand getreten.

Liverpool, 16. Aug. Die Eisenbahner hielten gestern abend eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, daß im ganzen Lande der Generalfreist der Eisenbahner ausgerufen werden solle, wenn die Direktion der Eisenbahngesellschaften nicht binnen 24 Stunden sich bereit erklären, mit den Vertretern der Eisenbahner über deren Forderungen in Unterhandlungen einzutreten.

Manchester, 16. Aug. Die Lage in bezug auf die Eisenbahn ist gestern abend kritisch geworden. Der Abendsverkehr mußte gänzlich einstellt werden. Die Geschäftsleute, die in den Vorstädten wohnen, mußten zu Fuß nach Hause wandern. Die Nahrungsmittel in der Stadt werden als sehr knapp bezeichnet. Die Kräfte haben sich an den Ministern des Innern um Schutz gewandt.

London, 16. Aug. (12 Uhr mittags.) Obwohl die Arbeit in den hiesigen Docks noch nicht wieder aufgenommen ist, stehen die Aussichten, daß die Arbeit morgen aufgenommen wird, sehr günstig. Die Lage bezüglich der Eisenbahnen ist Gegenstand von Verhandlungen zwischen Regierung, den Eisenbahngesellschaften und deren Angestellten. Anzwischen rüh beinahe der gesamte Personen- und Güterverkehr in Manchester. Unruhen unter den Dockarbeitern sind auch in Glasgow vorgekommen, wo sich die Leute weigerten, die Schiffe, die von Liverpool dorthin geschickt worden waren, zu entladen.

Sollte die Drohung des Generalfreistens sich verwirklichen, so würden etwa 360 000 Mann von den im ganzen bei den Bahnen beschäftigten 621 000 Mann fehlen.

London, 16. Aug. Die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Eisenbahngesellschaften haben bisher zu keinem Resultat geführt. Man befürchtet, daß der Generalfreist unmittelbar bevorsteht, da die Gesellschaften gegenwärtig entschlossen sind, die Forderung der Arbeiter auf direkte Verhandlungen abzulehnen.

Neueste Nachrichten.

Die Strafprozessreform verlag. Berlin, 16. Aug. Die Reform der Strafprozessordnung soll erst mit der des Strafrechts dem Reichstag wieder vorgelegt werden.

Das Neueste von Graf Passy-Schiemang.

Berlin, 16. Aug. Das „Berliner Tageblatt“ erhielt folgenden, in Charlottenburg abgegebenen Brief: „Sehr geehrter Herr Redakteur! Im allen fasschen Meldungen vorzubeugen, erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich auch die zweite Flucht mit Hilfe eines mir ergebenen Bekannten bewerkstelligt habe, trotzdem ich Tag und Nacht von zwei erbitterten Beamten beobachtet wurde und schon seit Monaten an der Kette liege. Mein Unterführungsrichter selbst hat mir unbewußt die Hilfe herbeigeführt. Ich habe nichts verbrochen, als daß ich früher hier in der Gesellschaft verkehrte und manche Nacht mit Gerichtsbeamten, Staatsanwälten, Landräten, Polizeioffizieren usw. in gemütlicher Weise verbrachte. Ich habe so lange in Geduld ausgeharrt, bis ich jetzt sehe, daß man alle Anträge meiner Verteidigung wie auch meine Beseitigungsanträge einfach ablehnt und in ganz einseitiger Prozedur gegen mich ein Urteil fällen will. Keine Macht der Welt ist imstande, mit meinen im Auslande mit Recht erworbenen Titel abzuspochen. Ich werde Ihnen baldigst auch meine Ergebnisse zuschicken, damit auch die Spötter verstummen. Denn ich war nie dumme genug, einem deutschen Gerichts- oder Polizeiwesen Gelegenheit zu geben, meine Verhältnisse zu durchschauen. Ich habe niemand beschädigt und niemand ist gegen mich aufgetreten. Die Klame der Polizei und der Gerichte hat mir viel Freude erworben und sie wird mir noch höhere Zinsen bringen. Verdante ich doch nur den unwissenden Leuten, die Hohn und Spott mit meiner Person in der Öffentlichkeit trieben, mein Bekanntheit auch über Deutschland hinaus, wo man anders denkt über mich, wie einzelne eingebillete Narren hier. Details über alles werde ich Ihnen baldigst zugehen lassen. Da ich in größter Eile bin, bitte ich um Entschuldigung für meine flüchtigen Zeilen. M. Graf de Passy-Schiemang.“

Prinz Heinrich XVIII. Reuß j. L. 7.

Würzburg, 16. Aug. Prinz Heinrich XVIII. Reuß j. L. wurde gestern abend im Eisenbahnzuge zwischen Schweinfurt und Würzburg vom Schläge getroffen und war sofort tot.

Mordat eines Italieners.

W. Gh. (Luxemburg), 16. Aug. Der Italiener Ghirabella hat seine bei ihm wohnende Schwiegermutter durch einen Revolveranschlag getötet, seine 19 Jahre alte Frau durch einen Dolchstoß in die Schläfe ermordet und sich dann selbst erschossen.

Zusammenstoß zweier deutscher Torpedoboote.

Kopenhagen, 16. Aug. Kopenhagen Bureau teilt nach dem Marineministerium eingegangenen Meldungen mit: Heute nacht fand etwa 5 Meilen von Transesterleuchturm an der Ostküste von Langeland entfernt ein Zusammenstoß der deutschen Torpedoboote 14 und 21 statt. Die kleinen alten Boote wurden als Depechenboote bei der Hochflut verwendet. Das Torpedoboot 21 kam von Kiel und war mit Post für das deutsche Geschwader nach Norwegen unterwegs. Das Torpedoboot 14 steuerte südwärts. Als sich beide einander nähern wollten, erfolgte der Zusammenstoß. Das Boot 21 wurde stark beschädigt und vom Boot 14 ins Schlepptau genommen, sank aber beim Leuchturm in der Nähe des Ufers. Boot 14 nahm die Besatzung und die Post des gesunkenen Bootes an Bord und fuhr nach Kiel weiter. Personen sind nicht verletzt.

Die politische Demonstration in Brüssel.

Brüssel, 16. Aug. Am Park Saint Gilles hatten 28 liberale und sozialistische Abgeordnete Ansprachen in französischer und flämischer Sprache. Die Teilnehmer der Füge schwuren, nicht zu rasten, bis das allgemeine, gleiche Stimmrecht und der obligatorische Schulunterricht bewilligt sind.

Zivilflieger beim französischen Herbstmanöver.

Paris, 16. Aug. Um eine möglichst große Anzahl von Zivilfliegern zur Teilnahme an Herbstmanöver zu veranlassen, gab der Kriegsminister bekannt, daß die Flieger, die sich bei diesen Manövern besonders auszeichnen würden, die Ehrenlegion oder die Militärmedaille erhalten sollten.

Verlust eines italienischen Schlachtschiffes.

Rom, 16. Aug. Der Panzer „San Giorgio“ ist als Schlachtschiff unbrauchbar geworden. Noch sieht er auf der Halbinsel fest; gelingt es ihm, flott zu machen, so wird er nur in der zweiten Linie als Hilfschiff verwendet werden können. Der Eisatz erleidet dadurch einen Verlust von 30 Millionen. Der Panzer kostete 40 Millionen, 10 davon wurden für die Artillerie verausgabt, die geborgen werden konnte.

Tscharkoff, der „kommende Mann“?

Konstantinopel, 16. Aug. Der hiesige russische Botschafter Tscharkoff soll zum russischen Minister des Auswärtigen ausersenden sein, da Saffonow nach der letzten Operation noch der Schomung bedarf und auf einen südlichen Botschafterposten verlegt zu werden wünscht. (Tscharkoff, der Deutscheind)

Die Bagdadbahn.

London, 16. Aug. (Reuter.) Die englischen Gegen-

Bulgariſche Banden in der Türkei.

Saloniki, 16. Aug. Dreißig Tosten legten einer

Frankenberg in Deutschſüdweſtafrika in Sicher-

Livingstone, 16. Aug. Ein aus Seſſete eingetro-

Vom perſiſchen Kriegshauptquartier.

Teheran, 16. Aug. Die hieſige Koſakenbrigade ſoll

Teheran, 16. Aug. Drei ſchwediſche Offiziere ſind

Teheran, 16. Aug. (Melbung des Reuterschen

Teheran, 16. Aug. Salar ed Dauleh marſchiert

Teheran, 16. Aug. Salar ed Dauleh marſchiert

Deutsch-ameriſcher Schiedsvertrag?

Newyork, 16. Aug. Der deutſche Boſchaffter Graf

Newyork, 16. Aug. Der Senatsauſchuß für aus-

Ameriſches Urteil über die Schiedsverträge.

Washington, 16. Aug. Der Bericht der Senats-

Abſetzung der Richter durch Volksabſtimmung.

Washington, 16. Aug. In Coatesville in Pennſy-

Drohender Neger-Aufſtand?

Newyork, 16. Aug. In Coatesville in Pennſy-

Die ameriſchen Wollzölle.

Newyork, 16. Aug. Der Senat nahm die Hera-

Verſchiedene Meldungen.

Darmſtadt, 16. Aug. Der Senat des Oberlandes-

König, 16. Aug. Bei Wensberg wurden von

König, 16. Aug. Ein ſchweres Brandunglück

Trier, 16. Aug. Auf dem Truppenübungs-

Spalt (Mittelſtadt), 16. Aug. Heute mittag

Eſſen (Ruhr), 16. Aug. Ein Waldbrand

Viſſa, 16. Aug. Ein heftiges Sturmweſter richtete

Brüffel, 15. Aug. Nach den Abendblättern ſind

Paris, 16. Aug. Aus Montmedy wird gemel-

Konſtanſinople, 16. Aug. Der Thronfolger

Newyork, 16. Aug. Bei einem Feſteſſen zu

München, 16. Aug. Der bayeriſche Thronfolger

München, 16. Aug. Der bayeriſche Ber-

München, 16. Aug. Der bayeriſche Ber-

Berlin, 16. Aug. Zu der Meldung über die Ret-

Wien, 16. Aug. Das Befinden der an Cholera

Paris, 16. Aug. Ueber den Verlauf der Ber-

Gefellſchaft für Branerei,

Freiſchuhmacher, Techniker

Dies und Das.

Eine Audienz bei dem Khebidive. Ueber eine Audienz

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 17. August.

Reſidenztheater. Vorſtellung.

Welt-Kinematograph. Vorſtellung.

Kaiser-Kinematograph. Vorſtellung.

Central-Kinematograph. Vorſtellung.

Metropol-Theater. Vorſtellung.

Koloſeums-Garten. 8 Uhr Viele-Konzert.

Stadtgarten-Theater. 8 Uhr: „Das Fürſtenkind“.

Schwarzwalddereen. Vereinsabend.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteoro-

Die Wetterlage iſt gegen geſtern wenig verändert.

Von der Meteorologiſchen Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Temperatur, Wind, etc. Data for various days in August.

Wetterbericht der Deutſchen Seewarte

vom 16. August 1911, 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stationen, Baromet., Therm., Windrichtung, Wetter. Lists weather conditions for various ports.

Mit Ausnahme von Zugspitze und Säntis ſind die

Eigentums-Verkäufe im Monat Juni 1911.

(Die Gesamtzahl der Käufe und Kaufverträge betrug 72, davon werden die nachfolgenden Verträge hier bekannt

Table with columns: Verkäufer, Käufer, Beschreibung der verkauften Eigenschaft, Preis. Lists property sales.

Grosser Serienverkauf in DAMEN-KONFEKTION

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten vollständig zu räumen.

Kostüme,	Cheviot, Tuch und engl. Stoffarten zum größten Teil auf Seide gearbeitet	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		21.50	34.50	45.00	65.00
Kostüm-Röcke,	Cheviot, Alpaca und engl. Stoffarten	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		4.50	7.50	10.50	14.50
Farbige Paletots und Staub-Mäntel		Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		6.50	9.50	13.50	17.50

Weisswaren mit **10 Prozent Rabatt.**
 Bettwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche, Hemdentuche, Piqué und Croisé, Wollene Schlafdecken.
Schürzen mit **15 Prozent Rabatt.**
 Hausschürzen, Trägerschürzen, Miederschürzen, Reformschürzen, Ärmelschürzen, Zienschürzen, Servierschürzen, Mädchenschürzen, Knabenschürzen, Russenkittel.

Kaiserstr. 181 M. Schneider Ecke Herrenstr.

Kapitalien
7000 bis 8000 Mark
 sind auf 1. oder 2. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 6554 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
9000 Mk.
1. Hypothek aufs Land gesucht.
 Gesf. Offerten unter Nr. 6542 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
12000 bis 15000 Mark
 auf gute 2. Hypothek nach der Weststadt auf Oktober od. früher gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 6558 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
15000 Mark,
 II. Hypothek, auf prima Objekt gesucht. Offerten unter Nr. 6538 an das Kont. des Tagblattes erbeten.
 Wer leiht sofort auf neue Möbel **300 Mark?** Offerten unt. Nr. 6531 an das Kontor des Tagblattes erb.
 Welcher Privatmann wäre geneigt, fleißigen Geschäftsmann ca. 10000 Mk gegen hohen Zins und doppelte Bürgschaft zu geben? Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 6548 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.
Verloren.
 Die Person, die gestern Abend auf der Kaiserstraße, in der Nähe der Rammstraße, einen Geldbeutel aufgehoben hat, wird aufgefordert, denselben Kaiserstraße 124, Büro im 3. Stock, abzugeben. Falls Ablieferung nicht erfolgt, wird Anzeige wegen Fundunterschlagung erstattet. Die Person ist erkannt worden.
Verloren
 goldenes Kettenarmband mit Anhänger, enth. Herrenbildnis, zwischen Stadtgarten u. Hauptbahnhof. **10 Mark Belohnung.**
 Abzugeben Westendstraße 14, 3. St.
Verkaufen
 Rater, groß, grau-braun. Abzugeben geg. Bel. Augustenstr. 54, 2. Stock r.
Junger Forstrier
 entlaufen. Abzugeben Biddt, Körnerstraße 1, parterre.

Verkaute Haus-Verkauf.
 Doppel-3 Zimmerhaus von auswärtigem Besitzer im Ort, zu 7% Rente, zu verkaufen. Anzahlung 5000 bis 6000 Mk. Offerten unter Nr. 6539 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Ein Haus
 in Karlsruhe, welches sich zu 7 Prozent rentiert, ist teilungshalber von auswärtigem Besitzer bei einer Anzahlung von 4000 bis 6000 Mk für 52500 Mk zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Fabrikations- und Verkaufsgeschäft
 verfehlungshalber bis 25. ds. spottbillig zu verkaufen. Für Kaufmann oder pensionierten Beamten gute Existenz. Erforderlich ca. 1000 Mk. Gesf. Offerten unt. Nr. 6552 an das Kontor des Tagbl. erb.

Baupläne
 in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jähringerstraße 102.

Milchgeschäft,
 gute Kundenschaft, tägl. 300 Liter, mit neuem Fuhrwerk, auf 1. Sept. umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6550 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Milch.
 Habe ab 1. Oktober ca. 650 Liter pasteurisierte Vollmilch abzugeben. Off. mit äußersten Preisen bei Franchiseförderung unter Nr. 6498 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino,
 gebraucht, tadellos erhalten, kreuzsaitig, mit Panzerstimmstock, sehr gut im Ton, für 300 Mk zu verkaufen: Ritterstraße 11, 4. Stock.

Zu verkaufen:
 1 Büroabzweig mit 1 Türe und 2 Schaltern,
 1 Schreibtisch (Rollpult),
 1 Schreibtisch mit Aufsatz, musbaum,
 1 Doppelpult,
 1 Aktenschrank,
 1 Telephonzelle,
 1 Schreibmaschine,
 1 Kopiermaschine,
 2 Lederstühle,
 80 Briefordner,
 600 Schnellhefter.
 Sämtliche Gegenstände sind nur ganz kurze Zeit gebraucht, teilweise noch neu. Näheres Kaiser-Passage 18.

Krautwagen, sehr gut erhalten, wegen Platzmangels billig abzugeben. Offerten unter Nr. 6510 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei große, elegante neue eiserne Bettstellen mit sehr guten Rosten für nur 20 Mk per Stück, schöner neuer Plüschdivan Mk 35, Bettsofa mit Spiegelauflage Mk 29, schöne eiserne Kinderbettstelle Mk 9 zu verkaufen: Werner, Schlossplatz 13, Eing. Kart-Friedrichstraße part. rechts.

Heißwasserspender,
 verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Gebrauchte, gut erhaltene Gas- und Kohlenbadesen mit Garantie zu verkaufen. Näheres Hebelstraße 3 I.

Eisasten,
 großer, gut erhalten, zu verkaufen: Grünwinkel, Dürmersheimerstr. 45.
Zu verkaufen Nollstraße 2, 4. St.,
 1 Schreibtisch, 1 Serviertisch, 2 besch. Stühle, 1 Büchergestell 1 Hautteil mit Einrichtung, 1 Küchenschiff, 1 Bett mit Kopf, Polster, Unterbett, 1 Plüsch-Bodenteppich, 1 Gastlampe, 1 Weinfaß mit Stühle, verschiedene Haushaltungsgegenstände.

Herd,
 gut erhalten, billig zu verkaufen: Sternbergstraße 21, 2. Stock links.
Eine englische Drehbank
 mit Zeitpendel, 750x135x40 mm, 1 Bohrmaschine, 1 Dynamo, 110 Volt, 14 Amp. mit Regulator und Umrichter billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 6488 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spartanherde,
Wiedermannsche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billigst geliefert und Reparaturen und Ausmanern an Herden prompt besorgt. Wärmeföfen für Schneidbügelleisen. Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: Schlosserei Bürgerstraße 9.

Occasion.
 Erbteilungsfall habe ich eine ganz schwere, goldene Herren-Savonnette-Uhr, höchstes Genfer Präzisionswerk mit Chronograph 1/2 Sekunde. Reiteration: Stunde, viertel und Minuten schlagend. „Kalenderwert“ ganz bedeutend unter Preis zu verkaufen, desgleichen eine dazu passende schwere Kette. B. Kamphues, Kaiserstr. 207, Telefon 2458.

Scheibenbüchse,
 vorzüglich schießend, mit schönem, gezeichnetem Kolben und ziselierstem Lauf ist umstände halber billig zu verkaufen. Zu erfragen, am besten von 11-4 Uhr, Erbprinzenstr. 28, 1. Etage links.

Zu verkaufen
 ca. 20 gut erhaltene **Walworth-Gewinde-Schneidfluppen**

in allen Dimensionen, zum Preise von 8.— bis 20.— pro Stück, je nach Größe.
 Baden-Baden, Merkurstraße 7.

Ein wenig gebrauchter **Kindervagen** mit Gummirädern wird billig abgegeben bei A. Börg, Ecke der Leopold- und Amalienstraße.

Sportfliegerwagen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Pützlistraße 26 im Laden.

Nähmaschine,
 noch sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Friedenstraße 24, 4. Stock links.

Zu verkaufen:
 1 Pferdegeschirr,
 1 Eischrank,
 Weinfaß,
 Fässer zum Eingraben im Garten, Cyra für Gas,
 1 Kreisäge,
 1 Mohnmühle,
 1 Posten Fischgläser,
 4 Klamm. Gasherd,
 Glasballons,
 2 Telephone,
 1 Gasuhr,
 extra billig. Zu erfragen Humboldtstraße 27 im Büro.

Hofter
 zu verkaufen.
 Daselbe ist schön verziert und noch nicht lange im Gebrauch gewesen. Näheres Kaiserstr. 235 im Hinterhaus.

Leichter Kinderwagen
 mit Nickelgestell, nebst schönem Koffer und Damenrad zu verkaufen: Eisenbahnstraße 26, 3. Stock rechts.

Britischenwagen,
 ohne Feder, gut erhalten, 100 bis 120 Renter Tragkraft, ist billig zu verf.: Goethestraße 24, Wagneri 3. Doll.

Federn-Britischenwagen,
 ein neuer, mit Patentachsen, 90 bis 100 Ztr. Tragkraft, steht unt. Gar. zu verkaufen: Vittoriastr. 9, 2. St.
 Noch fast neues Motorrad besonderer Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Offert unt. Nr. 6526 an das Kontor des Tagblattes erb.

Statt jeder Anzeige.
 Heute morgen verschied sanft unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Onkel
August Holtzmann
 Professor am Großh. Gymnasium.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Holtzmann, geb. Barth.
Irma Holtzmann.
Kurt Holtzmann, Diplomingenieur.
Walther Holtzmann.
 Karlsruhe, den 16. August 1911.
 Die Feuerbestattung findet Freitag morgen 11 Uhr statt.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers
Friedrich Hellmuth
 Kapellmeister
 sage ich allen herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Pfarrer Brauns für die trostreichen Worte, sowie dem Freiwilligen Feuerwehrcorps der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, Gesangverein Concordia, Beamten vom Rathaus, Militärverein, Oststadtverein, für die schönen Kranzspenden, ferner seiner Karlsruher Feuerwehr-Kapelle, Feuerwehr-Kommando Durlach, Instrumentalverein Durlach und der Feuerwehr-Kapelle Durlach für ihre schöne Trauermusik.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Hellmuth Wwe., geb. Horr,
 nebst 2 Kindern.

Herren-Fahrrad,
 eleg., wie neu, m. Torp., f. bill. abzugeben: Gerwigstr. 6, 4. St. rechts.

Deutscher Schäferhund,
 la Stammbaum (Champion von Oesterreich), selten stark, 11 Monate alt, beste Rasse, zu verkaufen: Dorfstraße 38, parterre.

Zwerg-Spitzer, eine 2-jährige u. eine 1/2-jährige Hündin, sind wegen Abreise billig zu verkaufen: Hardtstraße 32, 2. Stock.

leere Eierkästen
 zu verkaufen.
 H. Lause, Jähringerstraße 50. Telefon 2494.

Kaufgesuche
 zu kaufen gesucht **Pianino oder Flügel,**
 moderner Konstruktion. Offerten erbeten an H. Maurer, Hofstr., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Aquarium
 mit Springbrunnen oder Zimmer-springbrunnen, selbsttätig, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6530 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
 1 oder 2 gut erhaltene Betten, bestehend aus Kopf und Kopfschirmmatratze. Gesf. Offerten an Albert Schneider, Belfortstraße 13.

Großer Eisschrank
 und großer Herd (gebraucht) sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Größe und Preis unter Nr. 6545 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alttertümmer!
 Alte Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Porzellan, Geschirr, Figuren, Gruppen, antike Rippfächer, auch defekte Gegenstände, Gold- und Silber-schmuck, Miniatur-Malereien etc. kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an Antiquitätenhandlung Douglasstraße 18, 2. Stock erbeten.

Guterhaltene Laute
 wird zu kaufen gef. Off. unt. Nr. 6524 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Band-haltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weit das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-
 Gesf. Offerten erbitet
An- u. Verkaufsgeschäft
Markgrafenstr. 22.
 Telefon 2015.

Färberei D. Lasch.
 Tadellose Bedienung und billige Preise.
Rabattmarken.